

Am Abend des Jahres

Gebet zum Jahreswechsel am 31.12.2020

erstellt von Gemeindereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden



Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

V Es segne uns und alle Menschen der liebende Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied

GL 430 Von guten Mächten *oder*

GL 453 Bewahre uns Gott *oder*

GL 258 Lobpreiset all zu dieser Zeit *oder*

GL 464 Gott liebt diese Welt *oder*

Meine Zeit steht in deinen Händen

<https://www.youtube.com/watch?v=E49-Mox84S8>

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).
© 2020 staeko.net

Fotos: pixabay



Vorbereitungen

- Für den Jahresrückblick können Sie vor dem Gebet Fotos aus dem Jahr 2020 auswählen oder ihren Kalender durchblättern.
- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, einer schönen Kerze.
- Wenn Sie mit Kindern beten, können Sie beim Jahresrückblick Glassteine und Kieselsteine in die Mitte legen.
- Legen Sie Gotteslobe bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.
- Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.
- Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.

Kerze entzünden

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

- V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Der Name des Herrn sei gepriesen.
A Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied

GL 96 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden *oder*
Den Tag leg ich in deine Hand (Kathi Stimmer-Salzeder)
<https://www.youtube.com/watch?v=8SZX6DrW3ic> *oder*
Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände
<https://www.youtube.com/watch?v=hHoUMKvM4Sk>



Fürbitten

V Heute Nacht beginnt ein neues Jahr. Wir denken an die Menschen, mit denen wir im neuen Jahr Zeit verbringen werden.
Wir bitten um Segen und Frieden für sie und unsere Beziehungen.

Liedruf: GL 831 nur KV Herr, wir bitten komm und segne uns oder

Fürbitruf: Segne sie, guter Gott

1. Für alle, die zu unserer Familie gehören.
2. Für unsere Freunde.
3. Für die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, für die Kinder und Jugendlichen, die mit uns in den Kindergarten oder die Schule gehen.
4. Für unsere Nachbarn.
5. Für alle, mit denen wir in unserer Stadt zusammenleben.
6. Für alle, die zu unserer Pfarrei und zu unserem Pfarrverband gehören.
7. Für alle Menschen auf der Erde, für unsere globalen Nachbarn.
8. Für alle, die uns besonders am Herzen liegen. *An wen denke ich?*

Vater unser

- V** Mit dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, bitten wir um alles, was wir zum Leben brauchen:
A Vater unser...

Segensgebet (GL 13,2 oder GL 13,3)

Im Wechsel lesen

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen vor Gefahren.

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke des Bösen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Als ich noch gestaltlos war, sahen mich bereits deine Augen.
In deinem Buch sind sie alle verzeichnet:

die Tage, die schon geformt waren,
als noch keiner von ihnen da war. – KV

Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott!
Wie gewaltig ist ihre Summe!

Wollte ich sie zählen, sie sind zahlreicher als der Sand.
Ich erwache und noch immer bin ich bei dir.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,
prüfe mich und erkenne meine Gedanken!

Sieh doch, ob ich auf dem Weg der Götzen bin,
leite mich auf dem Weg der Ewigkeit! – KV

Als Vertiefung das Lied

„Ob ich sitze oder stehe“ von HABAKUK – mit Judith Wiesebrock (Sopran)
für Kinder- & Jugendchor <https://www.youtube.com/watch?v=s85lgKC2Hx0>

Oder Psalm 139 für Kinder

Im Wechsel lesen

Gott, du bist gut,
du kennst mich.

Du weißt, ob ich sitze oder gehe.
Du weißt, ob ich stehe oder liege.
Du weißt, wohin ich gehe.

Du kennst die Worte, die ich spreche,
und die Gedanken, die ich denke.

Du kennst mich ganz.
Du liebst mich und nimmst mich in den Arm.

Wenn ich traurig bin, bist du mit mir traurig.
Wenn ich glücklich bin, bist du mit mir glücklich.
Du verstehst mich.

Gott, du hast mich wunderbar gemacht.
So wie ich bin, bin ich gut.

Jeden Tag meines Lebens warst du da.
Jeden Tag meines Lebens bist du da bei mir.
Jeden Tag meines Lebens wirst du da sein.
Du bist immer da.

Als Vertiefung das Lied für Kinder

„Du bist immer da“ von Detlev Jöcker
<https://www.youtube.com/watch?v=LtoDMbEYe8g>



Jahresrückblick

V Am Abend des Tages haben wir das Lied gesungen.
Am Abend des Jahres singen wir es heute.

Beim Blättern in den Fotos auf meinem Handy, im Fotoalbum, beim Blättern
in meinem Kalender kommen die Erinnerungen an das zurückliegende Jahr.

Manches ist vielleicht fast verdeckt von anderen Eindrücken.
Corona schränkte unser Leben in vielen Bereichen ein.

Wie war dieses Jahr 2020?
Was hat sich an Schönem ereignet?
Was war schwer für mich?
Worüber habe ich mich gefreut?
Wofür bin ich dankbar?

*Wir können uns von unserem Jahr erzählen. Wer möchte, kann Glassteine
(Das war schön!) oder Kieselsteine (Das war schwer!) zur Mitte legen.
Wer möchte, kann ein Foto dazulegen oder am Handy zeigen.*



Gedanken

Frühling des Jahres, Frühling des Lebens

Vielleicht habe ich gepflanzt oder gesät ...
Etwas oder jemand Neues kam in mein Leben ...
Das habe ich dazu gelernt ...
Diese Freundschaften sind mir wichtig gewesen ...
Mit ihm/ihr/ihnen habe ich während des Lockdowns Kontakt gehalten ...

Sommer des Jahres, Sommer des Lebens

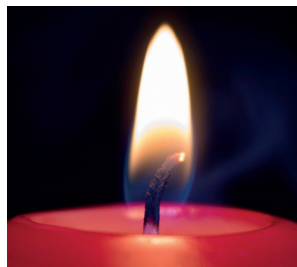
Gewachsen ist ...
Der Sommer zu Hause, die Ferien- und Urlaubszeit waren ...
Hat sich mein Freizeitverhalten geändert?
Mit ihm/ihr/ihnen habe ich mich nach den Corona-Einschränkungen wieder getroffen ...
Dieses Fest haben wir gefeiert! Vielleicht anders als gedacht?
(Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Taufe, Geburtstag)

Herbst des Jahres, Herbst des Lebens

Ernten konnte ich ...
Erreicht habe ich ...
Hat sich durch Corona auch etwas positiv entwickelt?

Winter des Jahres, Winter des Lebens

So komme ich zur Ruhe ...
Davon habe ich mich verabschieden müssen ...
Von ihm/ihr habe ich mich verabschieden müssen ...
Die Kerze brennt. Sie zeigt uns: Gott ist da. Die Tage, Stunden, Minuten und Sekunden unseres Jahres ist er mitgegangen. Er weiß um die „Jahreszeiten“ dieses Jahres. Er weiß um unsere Traurigkeiten und unsere Angst. Er weiß um unsere Freude und Geborgenheit. Der Psalm 139 weist uns darauf hin.



Aus Psalm 139

KV GL 64,1 Die ihn ihr fürchtet, vertraut auf den Herrn *oder*
GL 50,1 Unsere Tage zu zählen *oder*
GL 618,2 Confitemini Domino, quoniam bonus.
Confitemini Domino, Alleluja. (Danket dem Herrn, denn er ist gut)

Im Wechsel lesen

HERR, du hast mich erforscht und kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.
Du durchschaust meine Gedanken von fern.

Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.
Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge,
siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.

Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,
hast auf mich deine Hand gelegt.

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,
wohin vor deinem Angesicht fliehen? – KV

Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du;
wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du.

Nähme ich die Flügel des Morgenrots,
ließe ich mich nieder am Ende des Meeres,

auch dort würde deine Hand mich leiten
und deine Rechte mich ergreifen.

Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen
und das Licht um mich soll Nacht sein!
Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir,

die Nacht leuchtet wie der Tag,
wie das Licht wird die Finsternis.

Du selbst hast mein Innerstes geschaffen,
hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. – KV

Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin.
Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.

Dir waren meine Glieder nicht verborgen,
als ich gemacht wurde im Verborgenen,
gewirkt in den Tiefen der Erde.